

I N K R A M P U S N

---

Kurt Tong KRAMPUS Die Ausstellung.  
2. Oktober 2024 bis 18. Januar 2025,  
Eröffnung: Dienstag, 1. Oktober 2024, 19 Uhr  
BTV Stadtforum Innsbruck. Eintritt frei.  
Anmeldung: [innsitu.at](https://innsitu.at)

TrioColores KRAMPUS Das Konzert.  
Mittwoch, 2. Oktober 2024, 19 Uhr.  
BTV Stadtforum Innsbruck. Eintritt frei.  
Anmeldung: [innsitu.at](https://innsitu.at)

KRAMPUS Der Dialog.  
Jam-Session für Horrorfilm-Experte,  
Historikerin, Theologe und Percussion.  
Donnerstag, 3. Oktober 2024, 19 Uhr.  
BTV Stadtforum Innsbruck. Eintritt frei.  
Anmeldung: [innsitu.at](https://innsitu.at)

---

S I T U

Wir laden Sie und Ihre Freund\*innen herzlich zu den drei Höhepunkten unserer Eröffnungswoche ein: Ausstellungseröffnung, Konzert und Dialog. Der Künstler Kurt Tong wird anwesend sein. Der Eintritt zu allen drei Abenden ist wie immer frei.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Jetzt online anmelden  
sowie alle Informationen  
zum aktuellen INN SITU Dreiklang  
KRAMPUS aufrufen

I

N N

---

Kurt Tong  
KRAMPUS  
Die Ausstellung



Eröffnung:  
Dienstag, 1. Oktober 2024, 19 Uhr  
Anmeldung: [innsitu.at](https://www.innsitu.at)

Eintritt frei

---

Montag bis Freitag, 11 bis 18 Uhr  
Samstag, 11 bis 15 Uhr  
Sonn- und feiertags geschlossen

2. Oktober 2024 bis 18. Januar 2025  
BTV Stadtforum Innsbruck



---

S I

2

T U



Kurt Tong  
KRAMPUS

Auf Einladung der Reihe INN SITU machte sich Kurt Tong auf nach Tirol – von Hongkong nach Innsbruck, hinein in die Täler, zu Bergdörfern und abgelegenen Weilern. Inspiriert von Filmen wie »Krampus: The Christmas Devil« (2013) oder »A Christmas Horror Story« (2015) stößt der chinesische Künstler in dieser für ihn fremden zentraleuropäischen Kulturlandschaft mit ihren seit Jahrhunderten lebendigen Winterbräuchen auf eine komplexe Schreckensgestalt.

In Asien geboren, in England aufgewachsen, beschäftigt sich Kurt Tong mit Zugehörigkeit und kollektiver Identität. Folklore, Totenkulte, Rituale, die Jenseits und Diesseits verbinden, sind die zentralen Themen seiner Arbeit. Sein Werk bewegt sich dabei zwischen Fiktion und Dokument, Inszenierung und penibler historischer Recherche. Klassische Fotografie wird ergänzt mit recherchiertem Bildmaterial, Postkarten stehen neben Bildern aus privaten Fotoalben, Zeitungsseiten werden kombiniert mit Studioaufnahmen. Die Grenzen von Sachinformation und Erfindung verschwimmen. Protokoll und Anekdote, Tatsachenbericht und Fantasygeschichte überlagern

sich zugunsten einer komplexeren Erzählung der Wirklichkeit. Der Tiroler Nutzwald wird zur Kulisse eines Horrorfilms.

Krampus und Nikolaus – ein alpines Yin und Yang

Die Substanz dieser Gestalt hat in Tuifl, Perchten, Klaubauf und eben Krampus vielfältige Ausprägungen. Aber meist repräsentiert sie das Dunkle, Unheimliche, Unkontrollierbare, eingehegt vom hellen, guten, heiligen Nikolaus.

Diese Gleichzeitigkeit behandelt der asiatische Künstler wie ein alpines Yin und Yang, die universelle Bedingtheit von Gut und Böse. Er verbindet Wissen mit Ahnung, Fakten mit dem Unbeschreiblichen. Wir bewegen uns durch ein Archiv an Erinnerungen, durch eine vertraute Landschaft, die sich in den Schauplatz des Mysteriums verwandelt. Dabei bleibt Kurt Tongs Krampus abwesend und doch allgegenwärtig.

Kurt Tong

studierte am London College of Communication. Sein Buch »Combing for Ice and Jade« gehörte für Time, El País und Esquire zu den besten Fotobüchern des Jahres 2019. Er ist Träger des Prix Elysée 2021, einer der höchstdotierten Auszeichnungen für Fotografie in Europa. Seine Arbeit im Rahmen der Reihe INN SITU ist die erste Einzelausstellung des Künstlers im deutschsprachigen Raum. Kurt Tong lebt und arbeitet in Hongkong.

# TrioColores KRAMPUS Das Konzert

Mittwoch, 2. Oktober 2024, 19 Uhr  
BTV Stadtforum Innsbruck

Anmeldung: [innsitu.at](https://innsitu.at)

Eintritt frei

Das Konzertprogramm umfasst Werke wie Camille Saint-Saëns' *Danse Macabre* oder Samuel Barbers *Adagio for Strings*, aber auch zeitgenössische Stücke von Steve Reich, Eric Whitacre oder Nebojša Jovan Živković, einem der heute führenden Percussion- und Marimba-Virtuosen.

Wie immer bei INN SITU, das eigens entwickelte Konzertformat in Resonanz auf die Ausstellung: TrioColores reagiert auf die Bilder der Ausstellung mit der ganzen Bandbreite seines Instrumentariums. Vom melodischen Zusammenspiel von Marimba und Vibraphon bis zu den changierenden Klangmustern der archaischen »Music for Pieces of Wood«. Wir hören den unheimlichen Glockenschlag um Mitternacht, sehen die Toten tanzen und genießen Samuel Barbers süße Melancholie. Soundtrack zu Kurt Tongs KRAMPUS, dargeboten von drei Meistern der Perkussion.

## TrioColores



TrioColores besteht aus dem Vorarlberger Matthias Kessler, Solopauker der Symphoniker Hamburg, Luca Staffelbach und Fabian Ziegler. Mit neuen

Bearbeitungen klassischer Musik etabliert das Ensemble Schlagwerk gekonnt im klassischen Konzertbetrieb. So konnte es 2019 den renommierten Schweizer Kammermusikwettbewerb des Migros-Kulturprozent gewinnen. Das Trio war Preisträger beim »Internationalen Anton Rubinstein Wettbewerb« und der »Berliner International Music Competition«. Im Jahr 2022 hatte das Ensemble seine erste Südkorea-Tournee mit sechs Konzerten. 2024 folgen weitere Tourneen in den USA und Südkorea.



## INN SITU Auftragskonzerte – Rückblick

Seit Beginn der Reihe beauftragen wir herausragende Musiker\*innen aus Tirol und Vorarlberg mit der Entwicklung eines neuen Konzertformates in Partnerschaft auf die jeweilige Ausstellung. Bisher waren das zwölf Einladungen an international tätige Ensembles, Komponist\*innen und Solist\*innen der Region. Wie zum Beispiel:



Übersicht über alle INN SITU Konzerte bisher



Der Tiroler Lautenvirtuose David Bergmüller im Zusammenspiel mit dem Tonmeister Florian Rabl (2022).



Die Multiinstrumentalistin Isa Kurz und ihr Ensemble entwickelten ein Konzert in Resonanz auf die Explosionsaufnahmen des italienischen Fotokünstlers Andrea Botto (2022).



Die Tiroler Harfenistin Margret Köll im Duett mit der Sängerin Golnar Shahyar. Ein Abend, inspiriert von Armin Linkes Ausstellung über die Quantenforschung in Tirol (2023).

# KRAMPUS Der Dialog

Donnerstag, 3. Oktober 2024, 19 Uhr Eintritt frei  
BTV Stadtforum Innsbruck

Jam-Session für Horrorfilm-Experte,  
Historikerin, Theologe und Percussion  
Anmeldung: [innsitu.at](http://innsitu.at)

Davor, wer mag, von 18 bis 18.30 Uhr:  
Führung durch die Ausstellung

Lisa Noggler-Gürtler, Althistorikerin



leitet das Museum der Völker in Schwaz. 2019 beschäftigte sie sich mit dem Krampus in der Ausstellung »Ungeheuer Wild«, in der es um das Unbekannte, Unerklärliche und Ungezähmte ging.

»Auf das Thema hat uns ein Ausschnitt aus einem Film Gert Chesis gebracht – ein ›Krampus‹ in Westafrika, der genau so aussieht, wie wir sie hier bei uns kennen. Sobald man nach wilden Gestalten, nach Ungeheuern und Mischwesen zu suchen beginnt, findet man sie überall und zu jeder Zeit.«

Nikolaus Wandinger, Theologe



studierte Fachtheologie und Philosophie in Innsbruck, San Francisco und Berkeley. Gastvorlesungen führten ihn u. a. an die Universitäten London, Tübingen oder Dublin. Heute ist er Leiter des Instituts für Systematische Theologie an der Uni Innsbruck.

Prof. Wandinger ist President des Bulletin of the Colloquium on Violence & Religion.

Michael Fuchs, Horrorfilm-Experte



Der Krampus machte mit mehreren Horrorfilmen eine Hollywood-Karriere und als der Oscar-Preisträger Christoph Waltz 2014 Jimmy Fallon in dessen Tonight Show von einer österreichischen Tradition

erzählte, bei der ein monströser Helfer des heiligen Nikolaus unartigen Kindern mit einer Rute droht und sie im schlimmsten Fall in seinen Sack packt, konnten es Jimmy und sein Publikum schier nicht fassen! Michael Fuchs ist ein Experte für das Medienphänomen Krampus. Er promovierte über den Horrorfilm an der Universität Graz und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Amerikastudien der Universität Innsbruck.

Matthias Kessler und Luca Staffelbach



Die beiden Percussionisten antworten mit der Vielfalt ihrer Instrumente auf den Austausch der Expert\*innen im INN SITU Dialog. Matthias und Luca sind die Gründungsmitglieder des Ensembles TrioColores. Seit

Januar 2022 ist Matthias Kessler Solopauker der Symphoniker Hamburg. Luca Staffelbach ist erfahrener Solist, Kammer-, Orchester- und Bandmusiker und spielte in Konzerthäusern wie der Berliner Philharmonie, dem KKL Luzern oder der Tonhalle Zürich.

Die Sprecher\*innen suchen sich jeweils ein Bild aus der Ausstellung aus und tauschen sich darüber vor und mit dem Publikum aus. Ein freier Dialog mit Musik zwischen unterschiedlichen Sichtweisen, inspiriert von der Ausstellung.

## Nächste Ausgabe von INN SITU



Ausstellung  
**IMAGINATION UND  
 AUGENSCHWEIN**  
 Gerti Deutsch/  
 Ilija Trojanow  
 Eröffnung: 18. März 2025

 Alle Informationen über den  
 kommenden INN SITU Dreiklang  
 mit Ausstellung,  
 Konzert und Dialog



Konzert  
**Manuel de Roo,**  
 Komposition,  
 Gitarre,  
 19. März 2025

## INN SITU – Fotografie, Musik, Dialog

Im Rahmen der Reihe laden wir international tätige Fotokünstler\*innen in die Region Tirol/Vorarlberg ein, jeweils eine Ausstellung als Reflexion dieser Begegnung neu zu entwickeln. Parallel dazu beauftragen wir heimische Musikschafter\*innen aus der Region, in Resonanz auf die fotografischen Arbeiten ein Konzert neu zu erarbeiten. Abgerundet wird der dramaturgische Dreiklang mit einer kommentierenden Dialog- und Vermittlungsprogrammreihe aus Wissenschaft und Alltagskultur. Zur Ausstellung erscheint eine zweisprachige Publikation bei Fotohof edition, Salzburg. Alle unsere Formate finden in der Galerie und dem Konzertsaal des BTV Stadtforums in Innsbruck statt. Trägerin ist die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft.

### Impressum

Künstlerische Leitung: Hans-Joachim Gögl  
 Ausstellungsmanagement: Gundula Darlap-Madersbacher, Sarah Nawroth  
 Technik: Jan Bohl  
 Redaktion: Hans-Joachim Gögl (Texte), Sarah Nawroth  
 Design: Studio Mut, Thomas Kronbichler, Martin Kerschbaumer,  
 Anni Seligmann, Noah Urech, Lukas Besenfelder  
 Video-Dokumentation und Tonaufnahmen: Thomas Osl  
 Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH  
 Fotos: Kurt Tong, Clara Evans, Quim Vilar, Gerti Deutsch, photo4passion,  
 Foto Brinke, Stefan Titzmann. Ansonsten liegen die Rechte bei den Dargestellten.

© 2024 INN SITU

## BTV Stadtforum

Stadtforum 1  
6020 Innsbruck  
T +43 505 333 – 1417  
innsitu.at

Seit vielen Jahren engagiert sich die BTV im Kunst- und Kulturbereich. Mit dem eigens für die Region entwickelten Programm INN SITU lassen wir Neues im BTV Stadtforum in Innsbruck entstehen und bieten Kunst- und Kulturbegisternten eine Plattform für Begegnung, Austausch und Inspiration.

Öffnungszeiten Ausstellung:

Montag bis Freitag, 11 bis 18 Uhr,  
Samstag, 11 bis 15 Uhr.  
Sonn- und feiertags geschlossen.  
Der Eintritt ist frei.



Entdecken Sie unser Vermittlungsprogramm:  
Eine kurze Führung am Mittag? Ein Minikonzert zu drei Bildern in der  
Ausstellung? Oder ein neuer Blick auf Fotografie im Dialog mit Persönlichkeiten  
unterschiedlicher Wissensrichtungen? Wir freuen uns auf Sie.

Sollten Sie in Zukunft keine Veranstaltungseinladungen mehr wünschen, schicken Sie bitte eine kurze Mitteilung an [info@innsitu.at](mailto:info@innsitu.at). Ein Widerruf zum Erhalt von Veranstaltungseinladungen hat auf ein allfälliges Vertragsverhältnis mit der BTV keinen Einfluss.

I

N

N

---

[innsitu.at/fotografie](https://innsitu.at/fotografie)

[innsitu.at/musik](https://innsitu.at/musik)

[innsitu.at/dialog](https://innsitu.at/dialog)

**BTV**  
Kunst und Kultur

---

S

I

T

U